

20 Zum Umweltzentrum Ebersberg über Markt Schwaben

Start/Ziel	Poing, Marktplatz / Ebersberg, Museum Wald und Umwelt
Länge/Varianten	27 km / 22 km mit S-Bahn-An- und Rückfahrt
Beschilderung	weiß-grün; im Forst hölzerne WW der Forstämter
Öffentl. Verkehrsmittel	theoretisch ab Ebersberg zurück mit S 4/S 6 nach Berg am Laim, dort am selben Bahnsteig mit S 2 nach Poing
Steigungen	keine nennenswerten Steigungen. Außer zum Bf in Ebersberg!
Charakter	Große Waldtour mit zwei Biergärten und Wildgehege
Anmerkung	Mehr über Markt Schwaben lesen Sie in Tour 17, mehr über Ebersberg in Tour 19
Einkehren	<i>Markt Schwaben:</i> alle Arten von Gasthäusern, Bistros und Eisdielen; <i>Forstinning:</i> Zum Hofkücherl in einem 300 Jahre alten Bauernholzhaus, das früher in Kuglenz bei Pfarrkirchen stand, mit <u>Biergarten</u> (abends ab 18 Uhr geöffnet), Rist. Brunello (gehobene Gastronomie, Mi Ruhetag, sonst mittags und ab 17:30 Uhr geöffnet); <i>Schwaberwegen:</i> Zum Vaas mit <u>Biergarten</u> (gehobene Gastronomie,); <i>mitten im Ebersberger Forst:</i> Waldgaststätte Hohenlindner Sauschütt mit 3 Schaugattern, Waldlehrpfad und traumhaftem <u>Biergarten</u> ; <i>beim Museum und Aussichtsturm:</i> Ebersberger Alm mit <u>Biergarten</u> und Panoramaterrasse

Was ist zu sehen?

Mühlen im Schwabener Moos, ein Wildgehege im Forst, ein einmaliger Bergblick von der „Ebersberger Alm“ (oder gar vom Aussichtsturm), das Museum Wald und Umwelt.

Vom Marktplatz fahren wir durch die Bahnunterführung hinüber in die Bahnhofstraße, dort links und über die Ampelkreuzung in die Hauptstraße. An ihrem Ende halblinks in den Osterfeldweg und zum Wildpark. Wir bewegen uns auf Kies an der Bahn entlang, über die St 2580 hinüber, nach **Markt Schwaben**. Die Straße endet nach Wertstoffhof und Feuerwehr an der Geltinger Straße. Geradeaus darüber in die Bahnhofstraße zum Bf und danach links in den Schweigerweg. Er überbrückt die Finsinger Straße und bringt uns an den östlichen Rand des Ortes. Kurz davor, an der Heilmeierstraße, radeln wir rechts hinunter zum Henningbach und drüben wieder hinauf bis zu einer Kreuzung, dort rechts. Auf der Straße Am Fischergries kommen wir an die Erdinger Straße. Dort drehen wir nach links. Gleich nach dem Friedhof, das sind gerade 150 m, verlassen wir diese Hauptstraße schon wieder und rollen rechts den Hanslmüllerweg hinab zur **Hanslmühle**.

Wir überqueren den Hof und die Anzinger Sempt auf dem Fußgängersteg (Achtung mit Kindern!), danach rechts und links um den Zaun herum zur Fichtenstraße. Diese verfolgen wir nach rechts, verlassen den Ort und bleiben auf dem Waldweg mit ein paar Kurven – wenn wir in den Wald hineinfahren, gleich rechts ab, dann über die Forstinninger Sempt zur **Wagmühle**, danach eine Eichenallee, und wir erreichen die Verbindungsstraße Herdweg – Forstinning. Dort rechts, gegenüber an der Auffahrt nach Berg weist eine Tafel auf den Historischen Rundweg der Gemeinde Forstinning hin – wir sehen noch mehrere heute. (Ein Tipp für den nächsten Ausflug: Infos über Gemeinde Forstinning.) Dann über die A 94, und wir fahren auf der Graf-Sempt-Straße, die uns ins Ortszentrum von **Forstinning** führt (Näheres zu Forstinning finden Sie bei Tour 24).

Dort zuerst links, dann gleich rechts in den Siegstätter Weg, der kurz vor dem Wald links herum nach **Siegstätt** führt. Hier rechts finden wir den Naturpfad Forstinning.

Naturpfad Forstinning

Beginn 200 m vom P am Friedhofseingang; er führt auf einem Feldweg am Gruber Hölzl entlang, einem Teil des Ebersberger Forsts. Zu sehen sind 23 Infotafeln, die auf interessante Naturmerkmale hinweisen: Lehrbienenstand - Honigbienen hinter Glas beobachten, Streuobstwiese, Fledermausturm, Insektenbiotop, Klimaveränderung, Infohaus mit Hinweisen auf Flora und Fauna, Schwarzwild, Holznutzung, Schädlinge. Honigverkauf. Zeitbedarf ca. 1-2 Stunden.

Auf der Asphaltstraße weiter (Hallstattstraße), und wir gelangen an die Mühldorfer Straße bei **Aitersteinerling**. Wir biegen rechts auf den Radweg ein und rollen unter der Bundesstraße 12 durch (hier finden wir wieder eine Tafel des Historischen Rundwegs), dann links an der B 12 entlang. Hier begleitet uns das langgestreckte Dorf **Neupullach**, der Ebersberger Forst bleibt noch auf unserer rechten Seite. Das legendäre „**Rasthaus B 12**“, das Filmkarriere gemacht hat, existiert leider nicht mehr. Dann radeln wir eine kleine Steigung hinauf, passieren den Bergmoarhof, wieder etwas hinab und bei der Bushaltestelle **Neumühlhausen** (kleine Stromleitung kreuzt) überqueren wir die B 12 und biegen ein (Orientierungstafel, Wegweiser Hohenlindner Sauschütt) auf eine Kiesstraße zum **Forsthaus Sauschütt**, das wir 2 km später durch einen kleinen Abstecher (100 m) nach links erreichen (Wildgehegerundweg: Rot-, Dam- und Schwarzwild mit Aussichtsplattformen, Fledermauspavillon).

Über den Ebersberger Forst und seine Forsthäuser/Waldgaststätten erfahren Sie mehr in Tour 18.

Nach der Rast zurück zu unserer Waldschneise und links (südlich) weiter auf dem Ludwig-Geräumt, das schließlich nach 2,5 km an einem Parkplatz und einer Wegespinne nach Südwest (halbrechts) umbiegt und die Staatsstraße 2080 (Markt Schwaben – Ebersberg) erreicht (Orientierungstafel). Hier haben wir auf der drüberen Seite (Vorsicht beim Überqueren - hier wird gern ein „heißer Reifen“ gefahren!) einen RW, dem wir links folgen. An der Weißen Marter und beim Aldi-Distributionszentrum vorbei kommen wir zum Kreisverkehr. Dann radeln wir über die Anzinger Straße hinweg, hinter der Tankstelle weiter, rechts zur Sportparkstraße und auf dieser zur Staatsstraße zurück (RW) bis zur Zufahrt zur Ebersberger Alm an der Kapelle. Hier rechts ab, und durch die Heldenallee (Natur-Kriegerdenkmal für Gefallene des 1. Weltkriegs) rechts hinauf zur Gaststätte, zum **Waldmuseum** und zum **Aussichtsturm**.

Abstecher zur Innenstadt Ebersbergs: sieh Tour 19.

Rückfahrt: siehe Tour 20a